

# Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „witchcraft“ vom 17. Juli 2020, 10:23

## [Zitat von Schlack](#)

Die Sinnhaftigkeit der verschiedenen Währungen erschließt sich mir nicht ganz. Würde ich versuchen hier beim Bauern mit Pfund oder Schweizer Franken zu bezahlen, ich würde erwarten vom Hof komplementiert zu werden. Ohne Waren.

Selbige Erwartung habe ich für die Supermärkte und Läden.

Also, warum verschiedene Währungen? Für den Fall, dass die Euros nix mehr taugen - ist es da nicht besser ein paar Gramm / Unzen Silber und Gold zu besitzen?

Goldreserven sind natürlich auch toll 😊 Wenn (sobald) der Euro ins wackeln gerät sind Fremdwährungen sofort extrem höher bewertet im Umtauschkurs zum Euro und gleichen Verluste aus. die Akzeptanz auch bei Inlandsgeschäften wird da, wie die Geschichte uns lehrt, schnell sehr hoch sein, gerade Schweizer Fränkli und US-Dollar gehen dann bestimmt. Da ich beruflich reisen muss, brauche ich die sowieso regelmäßig, da man nicht überall sicher mit Karte bezahlen kann und auch teilweise nicht will. Ich habe regelmäßig Reisen nach Polen, Tschechien und Schweiz und USA (um jetzt mal nur die Fremdwährungsländer aufzuzählen). Das geht oft recht spontan/kurzfristig und ich habe keine Lust auf Umtausch im Flughafen oder Anstehen an Wechselschaltern zu Zeiten wo es da rummelt.